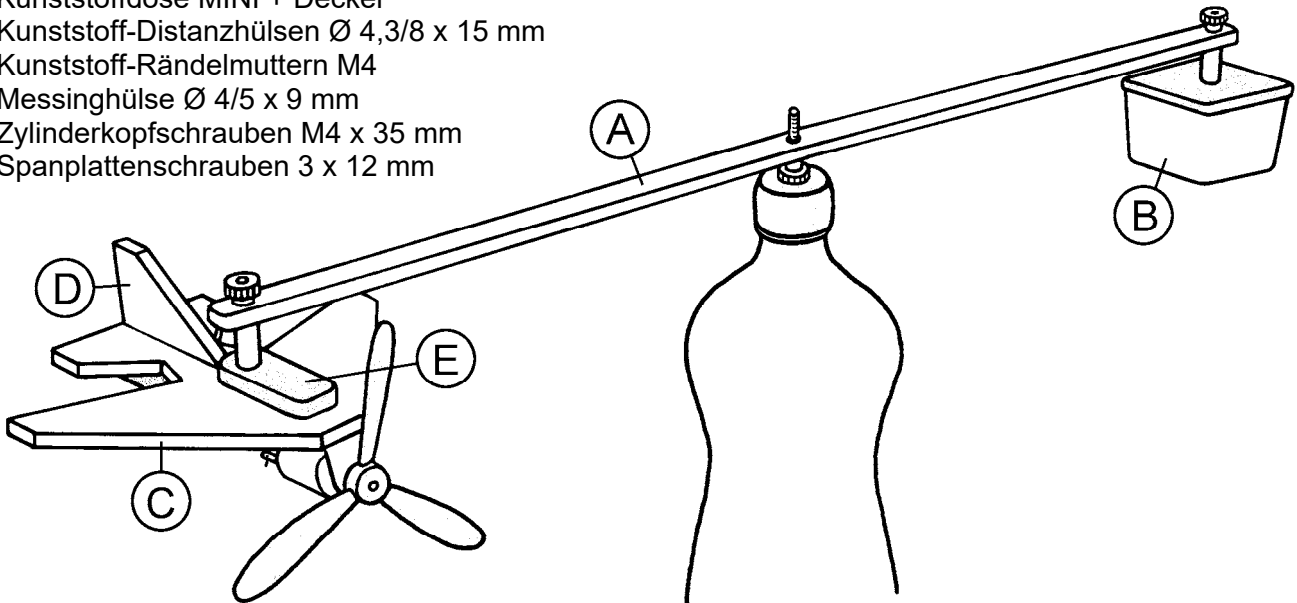


Materialliste:

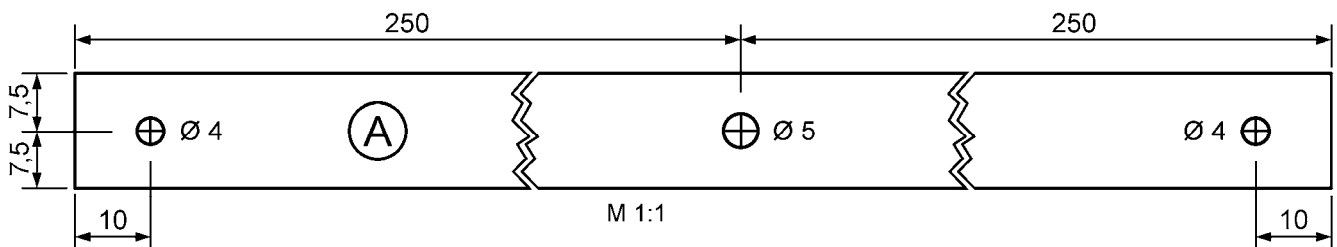
- 1 Kiefernsperrholzleiste 500 x 15 x 6 mm
- 1 Pappersperrholzbrett 140 x 120 x 6 mm
- 1 Batteriehalter 1 x Mignon + Anschlussdrähte
- 1 Luftschraube, 3-flügelig
- 1 E-Motor RE 140 mit Sockel
- 1 Kunststoffdose MINI + Deckel
- 2 Kunststoff-Distanzhülsen $\text{Ø } 4,3/8 \times 15 \text{ mm}$
- 3 Kunststoff-Rändelmuttern M4
- 1 Messinghülse $\text{Ø } 4/5 \times 9 \text{ mm}$
- 3 Zylinderschrauben M4 x 35 mm
- 2 Spanplattenschrauben 3 x 12 mm

Für den Aufbau des Drehflugzeuges ist eine PET-Flasche (1 Liter) erforderlich, die nicht in der Werkpackung enthalten ist. Besorge eine solche und fülle sie mit Kieselsteinen, Sand oder Wasser. Weiters benötigt man zum Austarieren des Modells eine Hand voll kleine Kieselsteine oder Sand.

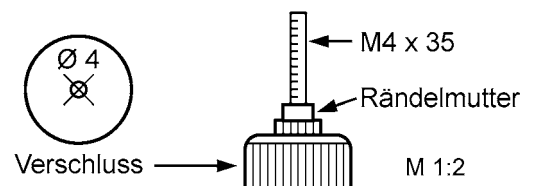


Arbeitsanleitung:

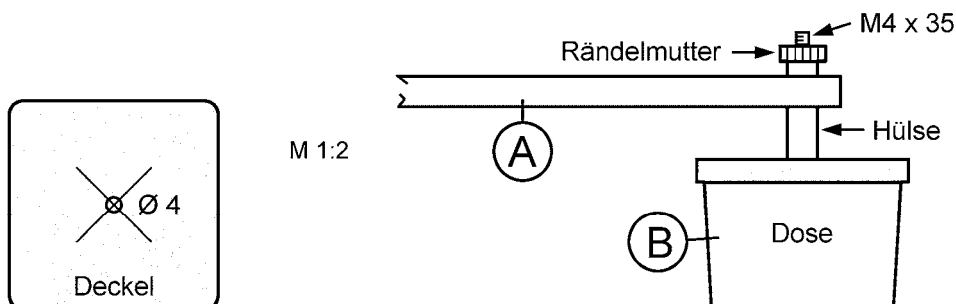
- Bohre die lange Sperrholzleiste (A)-(500 x 15 x 6 mm) den Angaben entsprechend, schleife alle Ecken und Kanten mit feinem Schleifpapier und drücke anschließend die Messinghülse als Lager in die mittlere Bohrung ($\text{Ø } 5 \text{ mm}$).



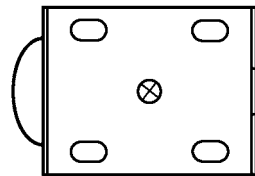
- Schraube den Verschluss von einer PET-Flasche (1 Liter) ab, bohre ihn im Mittel mit einem $\text{Ø } 4 \text{ mm}$ Bohrer und schraube daran eine Zylinderschraube M4 x 35 mm mit einer Rändelmutter M4 fest. Diese Schraube dient als Lager für den Drehstab (A).



- Auch der Deckel der beiliegenden Kunststoffdose (B) wird im Mittel mit $\text{Ø } 4 \text{ mm}$ aufgebohrt. Befestige dann die Dose (B) laut Zeichnung mit einer Schraube M4 x 35 mm, Kunststoffhülse und Rändelmutter an einem Ende des Drehstabes (A). Sie wird später zum Austarieren des Flugzeuges benötigt.



4. Schneide die Schablonen für die Teile (C), (D) und (E) aus, übertrage die Umriss mit Bleistift auf die Sperrholzplatte (140 x 120 x 6 mm) und markiere die Bohrungen mit einer Stechahle. Bohre die Löcher den Angaben entsprechend, säge die Teile mit dem Laubsägebogen aus und schleife alle Sägestellen nach. Leime dann das Seitenruder (D) und das Cockpit (E) mittig auf den Flugzeugrumpf (C). Achte darauf, dass die zwei $\varnothing 4$ mm Bohrungen genau übereinander liegen! Schleife nach dem Abbinden des Leims alle Ecken und Kanten mit feinem Schleifpapier nach und bemale das Flugzeug. Verwende dazu am besten Schulfarben, Plaka- oder Acryllacke.
5. Schraube den Batteriehalter und den Motorsockel mit je einer Spanplattenschraube 3 x 12 mm auf der Unterseite des Flugzeugrumpfes (C) fest und setze den Motor ein.

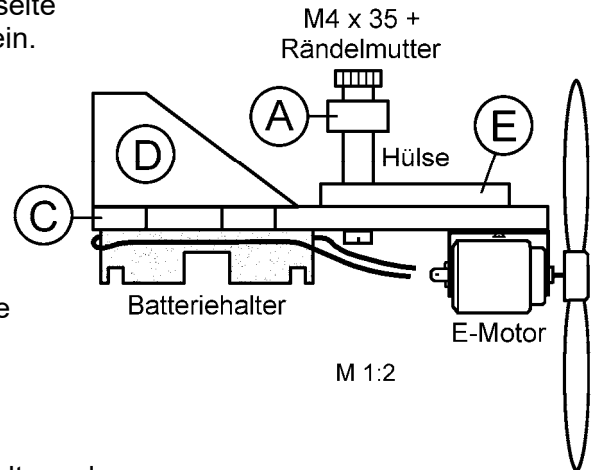


Motorsockel

Kürze die Anschlussdrähte entsprechend, isoliere die Enden ca. 12 mm ab und verdrehe sie an den zwei Motoranschlüssen.

Stecke den Propeller auf die Motorachse, setze eine 1,5 V Mignon-Batterie ein und teste das Flugzeug.

Läuft der Propeller verkehrt, muss der Motor umgepolt werden.



6. Befestige nun das Flugzeug mit einer Schraube M4 x 35 mm, Kunststoffhülse und Rändelmutter am freien Ende des Drehstabes (A). Fülle eine PET-Flasche (1 Liter) mit kleinen Kieselsteinen, Sand oder Wasser, verschließe sie mit dem vorbereiteten Verschluss und setze den Drehstab (A) auf. Zum Austarieren wird die Kunststoffdose geöffnet und so viele Steinchen oder Sand hineingegeben, bis beide Seiten im Gleichgewicht sind. Setze die Batterie ein und los geht der „Rundflug“.

Achtung: Das Berühren des rotierenden Propellers kann zu Verletzungen führen!!!

